

Antwort

des Ministeriums des Innern und für Sport

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Michael Frisch (AfD)
– Drucksache 17/9471 –

Polizeiliche Kriminalstatistik in der Stadt Trier

Die Kleine Anfrage – Drucksache 17/9471 – vom 21. Juni 2019 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie schlüsselt sich die Polizeiliche Kriminalstatistik der Stadt Trier für die Jahre 2012 bis 2018 nach der jeweiligen Gesamtzahl und den jeweiligen Anteilen nicht deutscher Tatverdächtiger und speziell Zuwanderer auf? Für jede einzelne Fallzahl bitte
 - a) die Gesamtzahl von Fällen,
 - b) den Anteil von Fällen mit nicht deutschen Tatverdächtigen sowie
 - c) den Anteil von Fällen mit Zuwanderern als Tatverdächtigen gesondert ausweisen.
2. Wie viele Angriffe unter Verwendung von Messern gab es im Zeitraum von 2012 bis 2018 gegen Bürger und Sicherheitskräfte in der Stadt Trier (auch hier bitte die gleiche Aufschlüsselung wie in Frage 1 beschrieben vornehmen)?
3. Wie hat sich die Deliktsgruppe der „Gefährlichen und schweren Körperverletzung auf Straßen, Wegen und Plätzen“ in der Stadt Trier von 2012 bis 2018 entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Fällen insgesamt, Aufklärungsquote der Fälle, Tatverdächtige insgesamt, deutsche Tatverdächtige, Aufklärungsquote für deutsche Tatverdächtige, nicht deutsche Tatverdächtige, Aufklärungsquote nicht deutsche Tatverdächtige, prozentualer Anteil der nicht deutschen Tatverdächtigen an den Tatverdächtigen insgesamt, tatverdächtige Zuwanderer, Aufklärungsquote tatverdächtige Zuwanderer, prozentualer Anteil der tatverdächtigen Zuwanderer an Tatverdächtigen insgesamt, prozentualer Anteil der Zuwanderer an nicht deutschen Tatverdächtigen, Aufenthaltsrechtlicher Status der tatverdächtigen Zuwanderer)?

Das Ministerium des Innern und für Sport hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 11. Juli 2019 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Aussagen zur Kriminalitätsentwicklung erfolgen regelmäßig auf der Grundlage der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS). Diese ist bundesweit gültig und unterliegt einheitlichen Erfassungs- und Qualitätskriterien. Gemäß den bundeseinheitlichen Richtlinien erfolgt die statistische Erfassung in der PKS zum Zeitpunkt des Abschlusses des Ermittlungsverfahrens bei Abgabe an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht. Die PKS gibt daher nur einen Aufschluss über die Anzahl der im jeweiligen Beobachtungszeitraum abgeschlossenen Ermittlungsverfahren. Der Zeitpunkt der Erfassung lässt keine Rückschlüsse auf die Tatzeit zu. Diese kann in dem Jahr der statistischen Erfassung oder auch davor liegen.

Seit dem 1. Januar 2016 gelten als „Zuwanderer“ im Sinne der PKS Personen, bei denen der nachfolgende Aufenthaltsanlass erfasst ist:

- Asylbewerber,
- Duldung,
- Kontingentflüchtlinge,
- unerlaubter Aufenthalt,
- international/national Schutz- und Asylberechtigte.

Zuvor wurden Tatverdächtige mit dem Aufenthaltsanlass „International/nationale Schutz- und Asylberechtigte“ mangels eines eigenen Erfassungsschlüssels in der Kategorie „Sonstiger erlaubter Aufenthalt“ erfasst. Bei den in dieser Kategorie erfassten Personen handelt es sich überwiegend um Personen mit einer Niederlassungserlaubnis gemäß der §§ 19, 23 und 28 Aufenthaltsgesetz. Aufgrund des schätzungsweise sehr geringen Anteils der „International/national Schutz- und Asylberechtigten“ an den in den Jahren 2014 und 2015 mit „Sonstigem erlaubtem Aufenthalt“ erfassten nicht deutschen Tatverdächtigen – eine weitere Differenzierung in dieser Kategorie ist nicht möglich – wurde zum besseren Verständnis auf eine Darstellung in den nachfolgenden Tabellen, in denen die Anzahl der Tatverdächtigen ausgewiesen wird, verzichtet.

Seit dem Jahr 2018 werden die Tatverdächtigen in der Kategorie „International/national Schutz- und Asylberechtigten“ zusammen mit Kontingentflüchtlings registriert. Dies gilt es bei Vergleichen mit den Vorjahren zu berücksichtigen.

Neben der Gesamtzahl von Fällen sowie der Aufklärungsquote sollen gemäß den Fragestellungen auch Anteile von Fällen mit deutschen und nicht deutschen Tatverdächtigen und mit tatverdächtigen Zuwanderern sowie die Aufklärungsquoten zu diesen Gruppen angegeben werden. Ob ein Fall durch einen Deutschen, Nichtdeutschen oder durch einen Zuwanderer begangen wurde, kann jedoch nur für aufgeklärte Fälle darstellt werden. Demnach können für bestimmte Gruppen von Tatverdächtigen keine gesonderten Aufklärungsquoten ausgewiesen werden.

Schließlich sind aufgrund datenschutzrechtlicher Bestimmungen Recherchen im Datenbestand der PKS-Anwendung im erfragten Umfang nur für die zurückliegenden fünf Jahre möglich.

Dies vorausgesetzt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:

Aus den nachfolgenden Tabellen ergeben sich die Fallzahlen der PKS für die Stadt Trier sowie die Anzahl der Tatverdächtigen, aufgliedert nach deutschen und nicht deutschen Tatverdächtigen sowie nach Zuwanderern, für den Zeitraum 2014 bis 2018:

1. Auswertung der Fallzahlen der Stadt Trier

1.1 Fallzahlen der Obergruppen im Mehrjahresvergleich

Stadt Trier	2014	2015	2016	2017	2018
Straftaten insgesamt	16 182	17 870	18 653	12 543	10 795
Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße ¹⁾	9 694	9 741	9 563	9 833	8 912
Straftaten gegen das Leben	4	2	5	5	1
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	109	95	70	99	119
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1 434	1 533	1 619	1 604	1 450
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	3 000	2 870	2 637	2 805	2 359
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 074	965	937	948	951
Vermögensdelikte	1 227	1 286	1 287	1 422	1 112
Sonstige Straftatbestände (StGB)	2 119	2 090	2 192	1 991	2 019
Nebengesetze	7 215	9 029	9 906	3 669	2 784
Summenschlüssel Rauschgiftkriminalität	609	757	677	821	775
Summenschlüssel Gewaltkriminalität ²⁾	348	356	376	369	340
Summenschlüssel Straßenkriminalität ³⁾	2 306	1 814	1 973	1 946	1 980

1) Zu den ausländerrechtlichen Verstößen zählen Straftaten nach dem Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetz/EU.

2) Dazu zählen: Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung und sexuelle Nötigung insgesamt, Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme und Angriff auf den Luft- oder Seeverkehr.

3) Dazu zählen: Überfallartige Vergewaltigung durch Einzeltäter oder Gruppen, sonstige sexuelle Nötigung, exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses, sexuelle Belästigung, Straftaten aus Gruppen, Raub auf Geld- und Werttransporte, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Handtaschenraub, „sonstige“ Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen, gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen, erpresserischer Menschenraub sowie Geiselnahme i. V. m. Überfall auf Geld- und Werttransporte, Diebstahl an/aus Kfz, Taschendiebstahl, Diebstahl insgesamt von Kraftwagen, von Mopeds, Krafträdern und Fahrrädern, von/aus Automaten, Landfriedensbruch, Sachbeschädigungen an Kfz und sonstige Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen.

1.2 Entwicklung der Fallzahlen im Detail

Stadt Trier	2014 Fälle	2015 Fälle	2016 Fälle	2017 Fälle	2018 Fälle
Straftaten insgesamt	16 182	17 870	18 653	12 543	10 795
Straftaten gegen das Leben	4	2	5	5	1
– Mord	0	0	1	0	0
– Totschlag	4	0	3	3	1
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	109	95	70	99	119
– Vergewaltigung und sexuelle Nötigung/Übergriffe gem. §§ 177, 178 StGB	13	12	10	15	16
– sexueller Missbrauch von Kindern gem. §§ 176, 176 a, 176 b StGB	38	38	23	27	18
– Verbreitung pornografischer Schriften (Erzeugnisse) gem. §§ 184, 184 a, 184 b, 184 c, 184 d, 184 e StGB	13	12	13	13	18
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1 434	1 533	1 619	1 604	1 450
– Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer gem. §§ 249, 252, 255, 316 a StGB	76	58	67	72	72
– Körperverletzung gem. §§ 223 – 227, 229, 231 StGB, davon	1 039	1 205	1 246	1 234	1 124
– gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien gem. §§ 224, 226, 226 a, 231 StGB	254	286	295	272	251
– Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	100	133	132	93	129
– Körperverletzungen	741	883	913	932	831
– Straftaten gegen die persönliche Freiheit gem. §§ 232 – 233 a, 234, 235, 236, 237, 238, 239 – 239 b, 240, 241, 316 c StGB, davon	319	270	306	298	254
– Zwangsheirat, Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung gem. §§ 237, 238, 239, 240, 241 StGB	316	270	302	292	250
Diebstahl ohne erschwerende Umstände gem. §§ 242, 247, 248 a – c StGB	3 000	2 870	2 637	2 805	2 359
– Diebstahl ohne erschwerende Umstände von Kraftwagen, einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme	7	8	7	12	10
– Diebstahl ohne erschwerende Umstände in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	139	141	84	143	102
– Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände	873	1 116	1 073	1 229	982
– Diebstahl ohne erschwerende Umstände in/aus Wohnungen	139	88	104	95	109
– Einfacher Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	249	189	202	211	155
– Diebstahl in/aus Schule, Schwimmbad, Sporthalle oder -platz, einschließlich Nebenanlagen	50	42	41	41	35
Diebstahl unter erschwerenden Umständen gem. §§ 243 – 244 a StGB	1 074	965	937	948	951
– Diebstahl unter erschwerenden Umständen von Kraftwagen	12	30	18	11	6
– Diebstahl unter erschwerenden Umständen von/aus Automaten	32	35	18	11	10
– Diebstahl unter erschwerenden Umständen in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	147	143	95	85	110
– Diebstahl unter erschwerenden Umständen – Ladendiebstahl	35	47	77	59	44
– Wohnungseinbruchsdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 4, § 244 a StGB	175	195	116	120	89
– Tageswohnungseinbruch	85	78	39	53	34

– Diebstahl unter erschwerenden Umständen an/aus Kraftfahrzeugen	154	123	131	112	89
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1 227	1 286	1 287	1 422	1 112
– Betrug gem. §§ 263, 263 a, 264, 264 a, 265, 265 a, 265 b StGB, davon	852	918	949	988	689
– Waren- und Kreditbetrug, davon	279	316	375	332	240
– sonstiger Warenkreditbetrug	185	169	240	227	131
– Warenbetrug	92	147	133	103	109
– Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	94	78	93	60	58
– sonstiger Betrug, davon	345	392	357	491	305
– Leistungsbetrug	17	29	28	18	27
– Leistungskreditbetrug gem. §§ 263, 263 a StGB	60	67	69	53	48
– Abrechnungsbetrug	1	20	1	0	1
– Betrug (sonstiger)	125	153	175	324	138
– Unterschlagung gem. §§ 246, 247, 248 a StGB	201	209	186	178	183
Sonstige Straftatbestände (StGB)	2 119	2 090	2 192	1 991	2 019
– Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr gem. §§ 306 – 306 d, 306 f StGB	20	24	27	37	25
– Beleidigung gem. §§ 185 – 187, 189 StGB	475	516	498	427	437
– Sachbeschädigung gem. §§ 303 – 305 a StGB, davon	1 091	940	1 116	1 053	1 035
– Sachbeschädigung an Kfz	540	443	501	442	427
– sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	274	173	319	328	378
– Straftaten gegen die Umwelt gem. § 324, 324 a, 325 – 330 a StGB, davon	24	26	24	12	20
– Unerlaubter Umgang mit Abfällen gem. § 326 außer Abs. 2 StGB	18	16	20	8	12
Strafrechtliche Nebengesetze	7 215	9 029	9 906	3 669	2 784
– Straftaten gegen das Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetz/EU	6 488	8 129	9 090	2 710	1 883
– Verstoß gegen das Waffengesetz	51	60	76	67	66
– Rauschgiftdelikte – BtMG, davon	607	755	676	820	773
– Allgemeine Verstöße gem. § 29 BtMG ⁴⁾	451	568	513	549	615
– unerlaubter Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften gem. § 29 BtMG	100	122	109	172	98
– unerlaubte Einfuhr von BtM gem. § 30 Abs.1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	2	1	1	3	4
– sonstige Verstöße gegen das BtMG ⁵⁾	54	64	53	87	49
Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße⁶⁾	9 694	9 741	9 563	9 833	8 912
Rauschgiftkriminalität	609	757	677	821	775
Gewaltkriminalität	348	356	376	369	340
Straßenkriminalität	2 306	1 814	1 973	1 946	1 980

4) Unter den Summenschlüssel des PKS-Straftatenkataloges „Allgemeine Verstöße“ zählen der Erwerb und Besitz, die Abgabe, Herstellung, das Verschaffen oder Mitteilen einer Gelegenheit zum unbefugten Erwerb oder zur die Abgabe, Herstellung, das Verschaffen oder Mitteilen einer Gelegenheit zum unbefugten Erwerb oder zur unbefugten Abgabe von Betäubungsmitteln (BtM) gemäß § 29 BtMG, nicht jedoch der unerlaubte Handel mit und Schmuggel von Betäubungsmitteln.

5) Unter „sonstige Verstöße“ erfasst die Polizei den unerlaubten Anbau von BtM, die Herstellung, den Handel, die Ein- und Ausfuhr in nicht geringer Menge als Mitglied einer Bande, die Bereitstellung von Geldmitteln oder anderen Vermögensgegenständen, die Werbung für BtM, die Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von BtM an Minderjährige, das unerlaubte Verschreiben und Verabreichen durch Ärzte sowie die leichtfertige Verursachung des Todes eines anderen durch Abgabe von BtM.

6) Zu den ausländerrechtlichen Verstößen zählen Straftaten nach dem Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetz/EU.

2. Auswertung Tatverdächtige

2.1 Tatverdächtige insgesamt im Mehrjahresvergleich

Stadt Trier	2014	2015	2016	2017	2018
Tatverdächtige gesamt	10 269	12 233	13 118	6 955	5 884
nicht deutsche Tatverdächtige	7 309	9 307	10 240	4 124	3 102
– davon Zuwanderer	6 618	8 500	9 491	3 326	2 389
Tatverdächtige gesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße	3 979	4 421	4 322	4 454	4 104
Nicht deutsche Tatverdächtige ohne ausländerrechtliche Verstöße	1 048	1 504	1 445	1 627	1 326
– davon Zuwanderer	376	715	715	874	674

2.2 Tatverdächtige in einzelnen Deliktsfeldern 2014

Stadt Trier	Tatverdächtige (TV) gesamt	davon nicht deutsche TV	davon Zuwanderer
Straftaten insgesamt	10 269	7 309	6 618
Straftaten gegen das Leben	5	1	0
– Mord	0	0	0
– Totschlag	5	1	0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	70	9	2
– Vergewaltigung und sexuelle Nötigung/Übergriffe gem. §§ 177 Abs. 1, 2, 3, 4, 6, 7 und 8 StGB	9	2	2
– sexueller Missbrauch von Kindern gem. §§ 176, 176 a, 176 b StGB	15	2	0
– Verbreitung pornografischer Schriften (Erzeugnisse) gem. §§ 184, 184 a, 184 b, 184 c, 184 d, 184 e StGB	12	1	0
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1 176	240	66
– Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer gem. §§ 249, 252, 255, 316 a StGB	68	26	11
– Körperverletzung gem. §§ 223, 227, 229, 231 StGB, davon	911	187	54
– gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien gem. §§ 224, 226, 226 a, 231 StGB	287	65	24
– Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	126	24	7
– Körperverletzungen	636	134	36
– Straftaten gegen die persönliche Freiheit gem. §§ 232 – 233 a, 234, 235, 236, 237, 238, 239 – 239 b, 240, 241, 316 c StGB, davon	274	46	11
– Zwangsheirat, Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung gem. §§ 237, 238, 239, 240, 241 StGB	271	44	11

Diebstahl ohne erschwerende Umstände gem. §§ 242, 247, 248 a – c StGB	992	452	214
– Diebstahl ohne erschwerende Umstände von Kraftwagen, einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme	2	1	0
– Diebstahl ohne erschwerende Umstände in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	24	4	0
– Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände	707	371	196
– Diebstahl ohne erschwerende Umstände in/aus Wohnungen	71	16	1
– Einfacher Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	18	10	0
– Diebstahl in/aus Schule, Schwimmbad, Sporthalle oder -platz, einschließlich Nebenanlagen	13	4	0
Diebstahl unter erschwerenden Umständen gem. §§ 243 – 244 a StGB	166	72	36
– Diebstahl unter erschwerenden Umständen von Kraftwagen	2	0	0
– Diebstahl unter erschwerenden Umständen von/aus Automaten	11	4	1
– Diebstahl unter erschwerenden Umständen in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	23	9	2
– Diebstahl unter erschwerenden Umständen – Ladendiebstahl	33	27	21
– Wohnungseinbruchsdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3, § 244 a StGB	26	5	0
– Tageswohnungseinbruch	17	5	0
– Diebstahl unter erschwerenden Umständen an/aus Kraftfahrzeugen	19	11	9
Vermögens- und Fälschungsdelikte	801	185	53
– Betrug gem. §§ 263, 263 a, 264, 264 a, 265, 265 a, 265 b StGB, davon	604	124	21
– Waren- und Kreditbetrug, davon	225	44	8
– sonstiger Warenkreditbetrug	150	36	6
– Warenbetrug	80	11	4
– Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	41	8	2
– sonstiger Betrug, davon	261	55	6
– Leistungsbetrug	23	2	0
– Leistungskreditbetrug gem. §§ 263, 263 a StGB	56	8	1
– Abrechnungsbetrug	1	0	0
– Betrug (sonstiger)	94	25	4
– Unterschlagung gem. §§ 246, 247, 248 a StGB	92	17	1

Sonstige Straftatbestände (StGB)	1 020	204	63
– Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr gem. §§ 306 – 306 d, 306 f StGB	10	3	1
– Beleidigung gem. §§ 185 – 187, 189 StGB	387	51	12
– Sachbeschädigung gem. §§ 303 – 305 a StGB, davon	261	48	5
– Sachbeschädigung an Kfz	74	8	2
– sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	54	10	1
– Straftaten gegen die Umwelt gem. § 324, 324 a, 325 – 330 a StGB, davon	15	1	0
– Unerlaubter Umgang mit Abfällen gem. § 326 außer Abs. 2 StGB	11	1	0
Strafrechtliche Nebengesetze	6 982	6 468	6 386
– Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	6 431	6 402	6 381
– Verstoß gegen das Waffengesetz	48	8	1
– Rauschgiftdelikte – BtmG, davon	469	60	10
– Allgemeine Verstöße gem. § 29 BtMG	388	48	8
– Unerlaubter Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften gem. § 29 BtmG	62	11	2
– Unerlaubte Einfuhr von Betäubungsmitteln gem. § 30 Abs.1 Nr. 4 BtmG (in nicht geringer Menge)	2	1	0
– sonstige Verstöße gegen das BtMG	48	6	3
Straftaten gesamt <u>ohne</u> Verstöße gegen das Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetz/EU	3 979	1 048	376
Rauschgiftkriminalität	470	60	10
Gewaltkriminalität	358	89	32
Straßenkriminalität	361	85	23

2.3 Tatverdächtige in einzelnen Deliktsfeldern 2015

Stadt Trier	Tatverdächtige (TV) gesamt	davon nicht deutsche TV	davon Zuwanderer
Straftaten insgesamt	12 233	9 307	8 500
Straftaten gegen das Leben	3	1	0
– Mord	0	0	0
– Totschlag	1	0	0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	65	11	3
– Vergewaltigung und sexuelle Nötigung/Übergriffe gem. §§ 177 Abs. 1, 2, 3, 4, 6, 7 und 8 StGB	11	3	1
– sexueller Missbrauch von Kindern gem. §§ 176, 176 a, 176 b StGB	20	1	1
– Verbreitung pornografischer Schriften (Erzeugnisse) gem. §§ 184, 184 a, 184 b, 184 c, 184 d, 184 e StGB	10	0	0

Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1 265	359	169
– Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer gem. §§ 249, 252, 255, 316 a StGB	55	24	7
– Körperverletzung gem. §§ 223, 227, 229, 231 StGB, davon	1 040	302	151
– gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien gem. §§ 224, 226, 226 a, 231 StGB	323	119	72
– Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	159	54	27
– Körperverletzungen	751	192	81
– Straftaten gegen die persönliche Freiheit gem. §§ 232 – 233 a, 234, 235, 236, 237, 238, 239 – 239 b, 240, 241, 316 c StGB, davon	226	45	17
– Zwangsheirat, Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung gem. §§ 237, 238, 239, 240, 241 StGB	226	45	17
Diebstahl ohne erschwerende Umstände gem. §§ 242, 247, 248 a – c StGB	1 218	693	448
– Diebstahl ohne erschwerende Umstände von Kraftwagen, einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme	5	0	0
– Diebstahl ohne erschwerende Umstände in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	29	5	0
– Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände	905	575	392
– Diebstahl ohne erschwerende Umstände in/aus Wohnungen	55	8	2
– Einfacher Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	11	7	3
– Diebstahl in/aus Schule, Schwimmbad, Sporthalle oder -platz, einschließlich Nebenanlagen	8	5	0
Diebstahl unter erschwerenden Umständen gem. §§ 243 – 244 a StGB	142	80	25
– Diebstahl unter erschwerenden Umständen von Kraftwagen	7	4	0
– Diebstahl unter erschwerenden Umständen von/aus Automaten	3	1	0
– Diebstahl unter erschwerenden Umständen in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	18	3	0
– Diebstahl unter erschwerenden Umständen – Ladendiebstahl	30	27	12
– Wohnungseinbruchsdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3, § 244 a StGB	18	3	1
– Tageswohnungseinbruch	9	2	1
– Diebstahl unter erschwerenden Umständen an/aus Kraftfahrzeugen	11	10	3

Vermögens- und Fälschungsdelikte	805	222	70
– Betrug gem. §§ 263, 263 a, 264, 264 a, 265, 265 a, 265 b StGB, davon	603	150	38
– Waren- und Kreditbetrug, davon	221	58	13
– sonstiger Warenkreditbetrug	150	50	11
– Warenbetrug	75	8	2
– Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	35	12	2
– sonstiger Betrug, davon	258	57	14
– Leistungsbetrug	26	5	0
– Leistungskreditbetrug gem. §§ 263, 263 a StGB	49	3	0
– Abrechnungsbetrug	6	1	0
– Betrug (sonstiger)	93	26	9
– Unterschlagung gem. §§ 246, 247, 248 a StGB	97	27	2
Sonstige Straftatbestände (StGB)	1 067	222	76
– Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr gem. §§ 306 – 306 d, 306 f StGB	14	3	1
– Beleidigung gem. §§ 185 – 187, 189 StGB	468	69	16
– Sachbeschädigung gem. §§ 303 – 305 a StGB, davon	222	46	9
– Sachbeschädigung an Kfz	61	19	4
– sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	42	7	0
– Straftaten gegen die Umwelt gem. § 324, 324 a, 325 – 330 a StGB, davon	21	5	0
– Unerlaubter Umgang mit Abfällen gem. § 326 außer Abs. 2 StGB	15	1	0
Strafrechtliche Nebengesetze	8 726	8 131	8 002
– Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	8 014	8 004	7 984
– Verstoß gegen das Waffengesetz	54	9	1
– Rauschgiftdelikte – BtmG, davon	621	123	21
– Allgemeine Verstöße gem. § 29 BtMG	509	103	14
– Unerlaubte Einfuhr von Betäubungsmitteln gem. § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtmG (in nicht geringer Menge)	1	0	0
– sonstige Verstöße gegen das BtMG	61	12	6
Straftaten gesamt <u>ohne</u> Verstöße gegen das Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetz/EU	4 421	1 504	715
Rauschgiftkriminalität	621	123	21
Gewaltkriminalität	387	145	80
Straßenkriminalität	360	122	39

2.4 Tatverdächtige in einzelnen Deliktsfeldern 2016

Stadt Trier	Tatverdächtige (TV) gesamt	davon nicht deutsche TV	davon Zuwanderer
Straftaten insgesamt	13 118	10 240	9 491
Straftaten gegen das Leben	9	5	0
– Mord	1	0	0
– Totschlag	7	4	0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	52	10	5
– Vergewaltigung und sexuelle Nötigung/Übergriffe gem. §§ 177 Abs. 1, 2, 3, 4, 6, 7 und 8, 178 StGB	8	1	1
– sexueller Missbrauch von Kindern gem. §§ 176, 176 a, 176 b StGB	18	4	3
– Verbreitung pornografischer Schriften (Erzeugnisse) gem. §§ 184, 184 a, 184 b, 184 c, 184 d, 184 e StGB	12	2	0
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1 297	343	149
– Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer gem. §§ 249, 252, 255, 316 a StGB	67	29	16
– Körperverletzung gem. §§ 223, 227, 229, 231 StGB, davon	1 044	274	117
– gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien gem. §§ 224, 226, 226 a, 231 StGB	340	103	41
– Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	159	33	18
– Körperverletzungen	743	182	79
– Straftaten gegen die persönliche Freiheit gem. §§ 232 – 233 a, 234, 235, 236, 237, 238, 239 – 239 b, 240, 241, 316 c StGB, davon	258	57	23
– Zwangsheirat, Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung gem. §§ 237, 238, 239, 240, 241 StGB	253	54	23
Diebstahl ohne erschwerende Umstände gem. §§ 242, 247, 248 a – c StGB	1 190	607	381
– Diebstahl ohne erschwerende Umstände von Kraftwagen, einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme	6	1	0
– Diebstahl ohne erschwerende Umstände in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	16	3	0
– Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände	919	530	351
– Diebstahl ohne erschwerende Umstände in/aus Wohnungen	55	14	5
– Einfacher Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	11	5	0
– Diebstahl in/aus Schule, Schwimmbad, Sporthalle oder -platz, einschließlich Nebenanlagen	12	3	0

Diebstahl unter erschwerenden Umständen gem. §§ 243 – 244 a StGB	188	103	67
– Diebstahl unter erschwerenden Umständen von Kraftwagen	10	1	0
– Diebstahl unter erschwerenden Umständen von/aus Automaten	10	7	4
– Diebstahl unter erschwerenden Umständen in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	20	3	0
– Diebstahl unter erschwerenden Umständen – Ladendiebstahl	59	54	43
– Wohnungseinbruchsdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3, § 244 a StGB	31	16	8
– Tageswohnungseinbruch	23	12	4
– Diebstahl unter erschwerenden Umständen an/aus Kraftfahrzeugen	16	6	1
Vermögens- und Fälschungsdelikte	787	232	95
– Betrug §§ 263, 263 a, 264, 264 a, 265, 265 a, 265 b StGB, davon	581	170	60
– Waren- und Kreditbetrug, davon	230	61	16
– sonstiger Warenkreditbetrug	159	46	13
– Warenbetrug	75	14	3
– Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	29	8	3
– sonstiger Betrug, davon	249	58	21
– Leistungsbetrug	25	3	0
– Leistungskreditbetrug gem. §§ 263, 263 a StGB	44	7	3
– Abrechnungsbetrug	1	0	0
– Betrug (sonstiger)	140	35	10
– Unterschlagung gem. §§ 246, 247, 248 a StGB	103	21	1
Sonstige Straftatbestände (StGB)	1 035	241	101
– Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr gem. §§ 306 – 306 d, 306 f StGB	15	3	0
– Beleidigung gem. §§ 185 – 187, 189 StGB	424	66	17
– Sachbeschädigung gem. §§ 303 – 305 a StGB, davon	249	64	21
– Sachbeschädigung an Kfz	84	26	5
– sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	63	16	6
– Straftaten gegen die Umwelt gem. § 324, 324 a, 325 – 330 a StGB, davon	21	5	0
– Unerlaubter Umgang mit Abfällen gem. § 326 außer Abs. 2 StGB	17	3	0

Strafrechtliche Nebengesetze	9 612	9 100	8 991
– Straftaten gegen das Aufenthalts-, Asyl-, und Freizügigkeitsgesetz/EU	8 980	8 979	8 959
– Verstoß gegen das Waffengesetz	70	9	1
– Rauschgiftdelikte – BtmG, davon	534	113	40
– Allgemeine Verstöße gem. § 29 BtMG	442	92	33
– Unerlaubter Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften gem. § 29 BtmG	62	13	6
– unerlaubte Einfuhr von Betäubungsmitteln gem. § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtmG (in nicht geringer Menge)	1	0	0
– sonstige Verstöße gegen das BtMG	53	10	3
Straftaten gesamt ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetz/EU	4 322	1 445	715
Rauschgiftkriminalität	534	113	40
Gewaltkriminalität	409	135	58
Straßenkriminalität	425	115	45

2.5 Tatverdächtige in einzelnen Deliktsfeldern 2017

Stadt Trier	Tatverdächtige (TV) gesamt	davon nicht deutsche TV	davon Zuwanderer
Straftaten insgesamt	6 955	4 124	3 326
Straftaten gegen das Leben	6	1	0
– Mord	0	0	0
– Totschlag	4	0	0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	76	27	20
– Vergewaltigung und sexuelle Nötigung/Übergriffe gem. §§ 177 Abs. 1, 2, 3, 4, 6, 7 und 8 StGB	14	7	5
– sexueller Missbrauch von Kindern gem. §§ 176, 176 a, 176 b StGB	23	4	3
– Verbreitung pornografischer Schriften (Erzeugnisse) gem. §§ 184, 184 a, 184 b, 184 c, 184 d, 184 e StGB	14	1	1
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Ehre	1 235	400	209
– Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer gem. §§ 249, 252, 255, 316 a StGB	67	33	26
– Körperverletzung gem. §§ 223, 227, 229, 231 StGB, davon	988	333	174
– gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien gem. §§ 224, 226, 226 a, 231 StGB	278	107	67
– Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	98	34	27
– Körperverletzungen	752	240	117
– Straftaten gegen die persönliche Freiheit gem. §§ 232 – 233 a, 234, 235, 236, 237, 238, 239 – 239 b, 240, 241, 316 c StGB, davon	264	64	28
– Zwangsheirat, Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung gem. §§ 237, 238, 239, 240, 241 StGB	257	59	28

Diebstahl ohne erschwerende Umstände gem. §§ 242, 247, 248 a – c StGB	1 253	653	411
– Diebstahl ohne erschwerende Umstände von Kraftwagen, einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme	9	1	0
– Diebstahl ohne erschwerende Umstände in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	25	4	1
– Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände	1 001	572	371
– Diebstahl ohne erschwerende Umstände in/aus Wohnungen	50	10	4
– Einfacher Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	15	3	3
– Diebstahl in/aus Schule, Schwimmbad, Sporthalle oder -platz, einschließlich Nebenanlagen	7	1	0
Diebstahl unter erschwerenden Umständen gem. §§ 243 – 244 a StGB	183	86	57
– Diebstahl unter erschwerenden Umständen von Kraftwagen	6	2	1
– Diebstahl unter erschwerenden Umständen von/aus Automaten	2	1	0
– Diebstahl unter erschwerenden Umständen in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	22	4	1
– Diebstahl unter erschwerenden Umständen – Ladendiebstahl	56	43	36
– Wohnungseinbruchsdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3, § 244 a StGB	22	5	1
– Tageswohnungseinbruch	19	4	1
– Diebstahl unter erschwerenden Umständen an/aus Kraftfahrzeugen	6	4	3
Vermögens- und Fälschungsdelikte	855	378	218
– Betrug §§ 263, 263 a, 264, 264 a, 265, 265 a, 265 b StGB; davon	553	191	72
– Waren- und Kreditbetrug, davon	213	64	26
– sonstiger Warenkreditbetrug	150	50	24
– Warenbetrug	66	11	2
– Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	26	11	0
– sonstiger Betrug, davon	244	77	25
– Leistungsbetrug	16	7	2
– Leistungskreditbetrug gem. §§ 263, 263 a StGB	35	4	2
– Abrechnungsbetrug	0	0	0
– Betrug (sonstiger)	146	49	14
– Unterschlagung gem. §§ 246, 247, 248 a StGB	98	22	2
Sonstige Straftatbestände (StGB)	1 020	223	101
– Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr gem. §§ 306 – 306 d, 306 f StGB	14	1	0
– Beleidigung gem. §§ 185 – 187, 189 StGB	366	64	25

– Sachbeschädigung gem. §§ 303 – 305 a StGB, davon	303	80	31
– Sachbeschädigung an Kfz	75	13	7
– sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	99	26	11
– Straftaten gegen die Umwelt gem. § 324, 324 a, 325 – 330 a StGB, davon	9	4	0
– Unerlaubter Umgang mit Abfällen gem. § 326 außer Abs. 2 StGB	5	1	0
Strafrechtliche Nebengesetze	3 410	2 833	2 676
– Straftaten gegen das Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetz/EU	2 676	2 672	2 623
– Verstoß gegen das Waffengesetz	63	13	0
– Rauschgiftdelikte – BtmG, davon	645	149	57
– Allgemeine Verstöße gem. § 29 BtMG	473	113	47
– unerlaubter Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften gem. § 29 BtmG	120	28	10
– unerlaubte Einfuhr von Betäubungsmitteln gem. § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtmG (in nicht geringer Menge)	4	3	0
– sonstige Verstöße gegen das BtMG	78	14	6
Straftaten gesamt ohne Verstöße gegen das Aufent- halts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetz/EU	4 454	1 627	874
Rauschgiftkriminalität	645	149	57
Gewaltkriminalität	357	146	96
Straßenkriminalität	415	138	88

2.6 Tatverdächtige in einzelnen Deliktsfeldern 2018

Stadt Trier	Tatverdächtige (TV) gesamt	davon nicht deutsche TV	davon Zuwanderer
Straftaten insgesamt	5 884	3 102	2 389
Straftaten gegen das Leben	1	1	0
– Mord	0	0	0
– Totschlag	1	1	0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	89	33	24
– Vergewaltigung und sexuelle Nötigung/Übergriffe gem. §§ 177, 178 StGB	20	9	6
– sexueller Missbrauch von Kindern gem. §§ 176, 176 a, 176 b StGB	12	3	2
– Verbreitung pornografischer Schriften (Erzeugnisse) gem. §§ 184, 184 a, 184 b, 184 c, 184 d, 184 e StGB	16	0	0
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Ehre	1 158	323	155
– Raub, räuberische Erpressung und räuberischer An- griff auf Kraftfahrer gem. §§ 249, 252, 255, 316 a StGB	61	29	24
– Körperverletzung gem. §§ 223, 227, 229, 231 StGB, davon	942	257	125
– gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien gem. §§ 224, 226, 226 a, 231 StGB	291	87	55

– Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	159	55	32
– Körperverletzungen	683	187	86
– Straftaten gegen die persönliche Freiheit gem. §§ 232 – 233 a, 234, 235, 236, 237, 238, 239 – 239 b, 240, 241, 316 c StGB, davon	227	67	23
– Zwangsheirat, Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung gem. §§ 237, 238, 239, 240, 241 StGB	221	63	23
Diebstahl ohne erschwerende Umstände gem. §§ 242, 247, 248 a – c StGB	989	460	239
– Diebstahl ohne erschwerende Umstände von Kraftwagen, einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme	12	2	0
– Diebstahl ohne erschwerende Umstände in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	16	5	0
– Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände	775	385	209
– Diebstahl ohne erschwerende Umstände in/aus Wohnungen	45	18	5
– Einfacher Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	15	7	6
– Diebstahl in/aus Schule, Schwimmbad, Sporthalle oder -platz, einschließlich Nebenanlagen	8	1	1
Diebstahl unter erschwerenden Umständen gem. §§ 243 – 244 a StGB	171	95	64
– Diebstahl unter erschwerenden Umständen von Kraftwagen	5	1	0
– Diebstahl unter erschwerenden Umständen von/aus Automaten	5	0	0
– Diebstahl unter erschwerenden Umständen in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	30	11	4
– Diebstahl unter erschwerenden Umständen – Ladendiebstahl	43	35	31
– Wohnungseinbruchsdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3, § 244 a StGB	23	12	7
– Tageswohnungseinbruch	10	6	6
– Diebstahl unter erschwerenden Umständen an/aus Kraftfahrzeugen	10	6	5
Vermögens- und Fälschungsdelikte	765	301	188
– Betrug gem. §§ 263, 263 a, 264, 264 a, 265, 265 a, 265 b StGB, davon	468	135	60
– Waren- und Kreditbetrug, davon	160	44	14
– sonstiger Warenkreditbetrug	94	32	11
– Warenbetrug	70	12	3
– Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	20	12	5
– sonstiger Betrug, davon	237	64	24
– Leistungsbetrug	21	5	2

- Leistungskreditbetrug gem. §§ 263, 263 a StGB	44	12	2
- Abrechnungsbetrug	1	0	0
- Betrug (sonstiger)	120	29	12
- Unterschlagung gem. §§ 246, 247, 248 a StGB	103	25	7
Sonstige Straftatbestände (StGB)	985	179	76
- Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr gem. §§ 306 – 306 d, 306 f StGB	15	5	3
- Beleidigung gem. §§ 185 – 187, 189 StGB	382	54	17
- Sachbeschädigung gem. §§ 303 – 305 a StGB, davon	251	46	17
- Sachbeschädigung an Kfz	79	14	6
- sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	70	4	2
- Straftaten gegen die Umwelt gem. § 324, 324 a, 325 – 330 a StGB, davon	11	3	1
- Unerlaubter Umgang mit Abfällen gem. § 326 außer Abs. 2 StGB	7	1	1
Strafrechtliche Nebengesetze	2 582	2 028	1 869
- Straftaten gegen das Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetz/EU	1 863	1 858	1 796
- Verstoß gegen das Waffengesetz	68	13	1
- Rauschgiftdelikte – BtmG, davon	636	159	73
- Allgemeine Verstöße gem. § 29 BtMG	535	138	66
- unerlaubter Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften gem. § 29 BtmG	76	18	10
- unerlaubte Einfuhr von Betäubungsmitteln gem. § 30 Abs.1 Nr. 4 BtmG (in nicht geringer Menge)	3	2	0
- sonstige Verstöße gegen das BtMG	54	8	2
Straftaten gesamt ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetz/EU	4 104	1 326	674
Rauschgiftkriminalität	637	159	73
Gewaltkriminalität	362	119	79
Straßenkriminalität	458	123	74

Zu Frage 2:

Auf der Basis der PKS können keine Aussagen zu Messerangriffen getroffen werden, da die PKS bisher keine Angaben zum Tatmittel (hier: Messer) oder zur Tatbegehungsweise (hier: stechen) vorsieht. Der Antwort zu der Frage liegen daher insoweit Auswertungen des „Geografischen polizeilichen Informationssystems Kriminalität“ (GeopolisK) zugrunde. GeopolisK bezieht seine Daten aus dem polizeilichen Vorgangsbearbeitungssystem POLADIS. Vor dem Hintergrund, dass es sich bei Messerattacken in erster Linie um Körperverletzungs- oder (versuchte) Tötungsdelikte handelt, wurde die Recherche in GeopolisK mit folgenden Parametern durchgeführt:

- Jahre 2014 bis 2018,
- Straftaten gegen das Leben und gegen die körperliche Unversehrtheit,
- Tatmittel: verschiedene „Messer“ aus der Kategorie „Hieb-/Stoß-/Stichwaffe“.

Im Vorgangsbearbeitungssystem POLADIS können Tatmittel und Tatbegehungsweisen zwar erfasst werden, hiervon muss in der polizeilichen Sachbearbeitung aber nicht zwingend Gebrauch gemacht werden. Aus diesem Grund können Vorgänge mit diesen Parametern in GeopolisK zwar recherchiert werden, die dabei festgestellten Fallzahlen sind aber nur sehr eingeschränkt zu einer statistischen Auswertung geeignet und lassen sich mit Zahlen der PKS in ihrer Aussagekraft nicht vergleichen. Dies gilt es bei der Interpretation der nachfolgend dargestellten Fallzahlen und den damit in Verbindung stehenden Aussagen zu berücksichtigen.

Ferner ist über GeopolisK bei Tatverdächtigen nur die Staatsangehörigkeit recherchierbar, sodass eine Auswertung bzw. Differenzierung nach Zuwanderern nicht möglich ist.

In GeopolisK hat die Polizei Rheinland-Pfalz für die Stadt Trier im Zeitraum von 2014 bis 2018 die nachfolgend aufgeführten Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit mit dem Tatmittel „Messer“ und der Tatbegehungsweise „stechen“ erfasst:

GeopolisK-Auswertung Stadt Trier	Fallzahlen mit „Messer“ und „stechen“				
	2014	2015	2016	2017	2018
Mord	0	1	0	0	0
Totschlag	0	0	0	0	0
Gefährliche Körperverletzung	1	0	0	1	1
Gefährliche Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	0	1	0	3	3
Schwere Körperverletzung	0	0	0	0	0
gesamt	1	2	0	4	4

In GeopolisK hat die Polizei Rheinland-Pfalz für die Stadt Trier im Zeitraum von 2014 bis 2018 die nachfolgende Anzahl an Tatverdächtigen zu den vorgenannten Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit mit dem Tatmittel „Messer“ und der Tatbegehungsweise „stechen“ erfasst:

GeopolisK-Auswertung Stadt Trier	Tatverdächtige 2014	
	Gesamtzahl Tatverdächtige	Nicht deutsche Tatverdächtige
Mord	0	0
Totschlag	0	0
Gefährliche Körperverletzung	2	2
Gefährliche Körperverletzung auf Straßen, Wegen, Plätzen	0	0
Schwere Körperverletzung	0	0

GeopolisK-Auswertung Stadt Trier	Tatverdächtige 2015	
	Gesamtzahl Tatverdächtige	Nicht deutsche Tatverdächtige
Mord	1	0
Totschlag	0	0
Gefährliche Körperverletzung	0	unbekannt
Gefährliche Körperverletzung auf Straßen, Wegen, Plätzen	1	0
Schwere Körperverletzung	0	0

GeopolisK-Auswertung Stadt Trier	Tatverdächtige 2016	
	Gesamtzahl Tatverdächtige	Nicht deutsche Tatverdächtige
Mord	0	0
Totschlag	0	0
Gefährliche Körperverletzung	0	0
Gefährliche Körperverletzung auf Straßen, Wegen, Plätzen	0	0
Schwere Körperverletzung	0	0

GeopolisK-Auswertung Stadt Trier	Tatverdächtige 2017	
	Gesamtzahl Tatverdächtige	Nicht deutsche Tatverdächtige
Mord	0	0
Totschlag	0	0
Gefährliche Körperverletzung	0	0
Gefährliche Körperverletzung auf Straßen, Wegen, Plätzen	2	0
Schwere Körperverletzung	0	0

GeopolisK-Auswertung Stadt Trier	Tatverdächtige 2018	
	Gesamtzahl Tatverdächtige	Nicht deutsche Tatverdächtige
Mord	0	0
Totschlag	0	0
Gefährliche Körperverletzung	1	1
Gefährliche Körperverletzung auf Straßen, Wegen, Plätzen	2	2
Schwere Körperverletzung	0	0

Zu Frage 3:

Aus der nachstehenden Tabelle ergeben sich auf der Grundlage der PKS die Anzahl der Fälle der gefährlichen und schweren Körperverletzungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen für die Stadt Trier, die hiervon aufgeklärten Fälle sowie die Aufklärungsquoten für den Zeitraum von 2014 bis 2018:

Gefährliche und schwere Körperverletzung gemäß §§ 224, 226 StGB auf Straßen, Wegen oder Plätzen	Fälle		Aufklärungsquote
	insgesamt	aufgeklärt	
2018	129	101	78,3 %
2017	93	72	77,4 %
2016	132	103	78,0 %
2015	133	100	75,2 %
2014	100	79	79,0 %

Der nachfolgenden Tabelle sind auf der Grundlage der PKS die Anzahl der Tatverdächtigen von gefährlichen und schweren Körperverletzungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen für die Stadt Trier für die Jahre 2014 bis 2018, aufgliedert nach deutschen und nicht deutschen Tatverdächtigen sowie tatverdächtigen Zuwanderern einschließlich einer Differenzierung nach dem Aufenthaltsstatus zu entnehmen:

Gefährliche und schwere Körperverletzung gemäß §§ 224, 226 StGB auf Straßen, Wegen oder Plätzen für die Stadt Trier	Anzahl Tatverdächtige				
	2018	2017	2016	2015	2014
TV insgesamt	159	98	159	159	126
deutsche TV	104	64	126	105	102
% an TV insgesamt	65,4	65,3	79,2	66,0	81,0
nicht deutsche TV	55	34	33	54	24
% an TV insgesamt	34,6	34,7	20,8	34,0	19,0
hiervon TV Zuwanderer	32	27	18	27	7
% an TV insgesamt	20,1	27,6	11,3	17,0	5,6
% an nicht deutsche TV	58,2	79,4	54,5	50,0	29,2

Aufenthaltsstatus der Zuwanderer:					
- unerlaubter Aufenthalt	0	3	2	7	2
- Asylbewerber	9	8	11	18	4
- Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge	23	-	-	-	-
- Schutz- und Asylberechtigte	-	16	4	0	0
- Kontingentflüchtlinge	-	0	0	0	0
- Duldung	0	0	1	2	1

In Vertretung:
Nicole Steingaß
Staatssekretärin

